

# KURZZUSAMMENFASSUNG

## Gutachten Erneuerbare Energien in Hamburg und der Metropolregion 2012

**Auftraggeber:** Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · **Auftragsnehmer:** Prognos AG

Die Metropolregion Hamburg hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem bedeutenden Standort der Erneuerbaren Energien Branche, vor allem der Windenergie, entwickelt. Das Gutachten stellt die aktuellen Strukturen und Herausforderungen der Erneuerbaren Energien Branche in der Metropolregion Hamburg dar. Die Ergebnisse basieren auf den im Projektverlauf durchgeführten Befragungen (schriftliche Unternehmensbefragung, Experteninterviews) von Mitgliedsunternehmen des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg und Nicht-Mitgliedsunternehmen in der Metropolregion Hamburg sowie auf Trendanalysen. Zudem wurde im Projekt eine Unternehmens- und Forschungsdatenbank aufgebaut.

Im Rahmen der Studie konnten in der Metropolregion Hamburg **1.466 Unternehmen** identifiziert werden, die im Bereich Erneuerbare Energien tätig sind. Mehr als jedes zweite (53,3 %) der erfassten Unternehmen hat seinen Sitz in der Hansestadt Hamburg. Die Unternehmenslandschaft in der Metropolregion Hamburg ist vielfältig und reicht von Anlagen- und Komponentenherstellern (Produktion), über Anwender (Projektierung, Installation, Wartung), unternehmensnahe Dienstleister (Consulting, Zertifizierung, Finanzierung, Versicherung und Logistik) bis hin zu Unternehmen im Bereich Energieversorgung/-handel. Prägend ist die **sehr hohe Dienstleistungsorientierung**. Auch die großen Anlagenhersteller sind zumeist mit ihren den Unternehmenszentralen zugehörigen Dienstleistungsfunktionen wie Vertrieb, Marketing, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung in der Metropolregion präsent. Die Produktion selbst spielt, mit Ausnahme weniger Landkreise und Städte, wie z.B. Cuxhaven und Lübeck in der Metropolregion, hingegen eine eher untergeordnete Rolle.

Als **zentraler Teilmarkt** im Bereich der Erneuerbaren Energien dominiert in der Metropolregion die **Windenergie**. Die Metropolregion ist Sitz bedeutender Hersteller von Windenergieanlagen und fungiert als Zentrum für Ingenieurdienstleister und Projektentwickler von Windparks und Windenergieprojekten. Darüber hinaus verfügt die Metropolregion Hamburg über Kompetenzen in den Teilmärkten **Photovoltaik** und **Bioenergie**.

Die Erneuerbare Energien Branche entwickelt sich äußerst dynamisch. Das bereinigte **Beschäftigungswachstum** im Bereich der Erneuerbaren Energien lag im Zeitraum von 2008 bis 2011 bei **rund 56 %**. Mit einem **Beschäftigungsvolumen** von rd. **24.700 Personen** sind in der Metropolregion Hamburg rund 1,4 % der Gesamtbeschäftigten im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Regional stehen 14.500 Beschäftigte (Anteil an Region 59 %) in der Hansestadt Hamburg rund 10.200 Beschäftigten im metropolitanen Umland gegenüber. Die Unternehmen rechnen auch weiterhin mit einem anhaltenden Wachstum. So ergibt sich im Bereich Erneuerbare Energien ein von den Unternehmen prognostiziertes Beschäftigungswachstum **bis 2015** von **40 %**. Die größte Dynamik wird bei den Anlagen-/Komponentenherstellern sowie im Bereich Projektierung, Installation & Wartung erwartet. Auch die Umsatzentwicklung verzeichnet einen dynamischen Aufwärtstrend. Im Zeitraum von 2008–2011 lag das bereinigte **Umsatzwachstum** im Bereich Erneuerbare Energien **bei rund 51 %**. Auch in den nächsten Jahren gehen die Unternehmen von deutlich steigenden Absätzen aus. Für den Zeitraum **2011 bis 2015** erwarten die Unternehmen des Samples ein bereinigtes Umsatzwachstum im Bereich der Erneuerbaren Energien von **knapp 78 %**. Mit diesen Wachstumswerten wird die Erneuerbaren Energien Branche in den nächsten Jahren als ein bedeutender Wachstumsmotor in der Metropolregion Hamburg fungieren.

Die Forschungslandschaft in der Metropolregion Hamburg ist mit einer Vielzahl an Hochschulen und Universitäten sowohl in der Hansestadt Hamburg selbst als auch im Umland gut aufgestellt. Hinzu kommen private Forschungseinrichtungen wie das CFK-Valley in Stade, das Helmholtz-Zentrum in Geesthacht oder das Fraunhofer-Institut in Itzehoe. Die **Forschungsschwerpunkte** liegen überwiegend in den Bereichen **Windenergie** und **Bioenergie**. Prägnant sind außerdem die Brennstoffzellenforschung und Wasserstofftechnologie. Forschungsbedarfe sehen die Unternehmen vor allem in **Systemlösungen**. Gleichzeitig kristallisieren sich die **Speichertechnologie** und **Netzintegration** als dringliche Forschungsthemen heraus. Weitere Forschungsbedarfe werden bezüglich Service- und Logistikkonzepten, Smart Grid und Materialentwicklung gesehen.

Trotz insgesamt positiver Einschätzung der Erneuerbaren Energien Branche in der Metropolregion Hamburg haben die Unternehmen auch Faktoren benannt, die sich hemmend auf die Branche bzw. Unternehmensentwicklung auswirken. Zu den Haupthemmnissen gehören die aus Sicht der Unternehmen zu kurzfristigen Anpassungen und damit die unsicheren **gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen** sowie die fehlende Unterstützung in der **Förderpolitik**. Weitere Entwicklungshindernisse bestehen bezüglich der Fachkräftebedarfsdeckung und mit den unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten und -sicherheiten.

**Entwicklungschancen und -potenziale** der Metropolregion Hamburg im Bereich Erneuerbare Energien werden vor allem im Ausbau der Forschungslandschaft gesehen. Dabei wurde oftmals die Schaffung eines klaren Forschungsprofils durch die politischen Entscheidungsträger und dessen Vermarktung als Forderung angeführt. Eng verbunden ist damit zudem die Profilierung Hamburgs als Zentrum der Erneuerbaren Energien in Norddeutschland im Rahmen eines aktiven Standortmarketings. Der Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes ist dafür die Grundlage. Den **Netzwerkaufbau** und Informationsaustausch zu verstärken, werden neben **Lobbyarbeit** und Interessensvertretung vor der Politik als zentrale Aufgaben des jungen Clusters gesehen.

Für die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH, die ihre operative Clusterarbeit erst Anfang 2011 aufgenommen hat, lassen sich auf Basis der Analysen **Handlungsempfehlungen** aussprechen, die mit den Erwartungen und Wünsche der Unternehmen korrespondieren. Grundvoraussetzung zur Erreichung eines nachhaltigen Ausbaus und der weiteren Profilierung der Branche und des Clusters bieten **Investitionen** in Technologie und FuE. Ein zentrales Themenfeld stellt die verstärkte Ausrichtung von **Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung sowie Wissenschaft und Forschung** auf Themen der Erneuerbaren Energien dar. Dies betrifft nicht nur technische Disziplinen, sondern auch betriebswirtschaftliche, juristische oder versicherungs- und verwaltungstechnische Fragestellungen. Das Aufgreifen der für die zukünftige Energieversorgung aus erneuerbaren Energien elementaren Themen **Netzintegration und Speicherung** mit einer Forcierung der anwendungsorientierten Forschung in diesen Bereichen ist zuvorderst zu nennen. Ferner wird eine offensivere Herangehensweise an das Thema **Bioenergie** empfohlen, was zudem zu einer stärkeren Ansprache und Integration der ländlichen Kreise der Metropolregion führen kann. Darüber hinaus sind die ureigenen Themen des Clustermanagements wie **Netzwerkaufbau und -pflege sowie Informationsaustausch** weiter auszubauen. Hier geht es zum einen um das Wirken innerhalb der Metropolregion, zum anderen aber auch um die Zusammenarbeit in Norddeutschland sowie die internationale Vernetzung, z.B. mit dem – im globalen Maßstab – nächstliegenden Nachbarn der Öresundregion.

Eine Intensivierung von **Kommunikation und Kooperation** ist ausschlaggebend, um die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und die Akteure der Branche zu vernetzen. Ein Informationsaustausch kann mit Hilfe diverser zukünftiger Veranstaltungs- und Kontaktangebote gewährleistet werden. Das Clustermanagement kann sich besonders hinsichtlich der Überwindung bürokratischer, gesetzlicher und politischer Hürden **als Stütze für die Erneuerbare Energien Branche** in der Metropolregion Hamburg profilieren. Die Bedeutung der Erneuerbaren Energien muss dafür weiter aktiv kommuniziert werden. Ein professionelles Standortmarketing ist überaus wichtig für die **internationale Vermarktung Hamburgs**, z.B. als Wind-Standort Deutschlands, und auch als fungierender Anziehungspunkt für Fachkräfte. Hier ist als kurzfristiges Ziel vor allem die verstärkte Profilierung der Metropolregion Hamburg als internationaler Messestandort der Erneuerbaren Energien zu nennen.

In diesen Bereichen stellen sich vielfältige Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Cluster EEHH, um die Rahmenbedingungen der Branche in Hamburg und der Metropolregion Hamburg zu verbessern. Das Clustermanagement kann diese Anregungen sehr gut in seine weitere Arbeit einfließen lassen und hat in vielen genannten Bereichen bereits erste Signale gesetzt.

**KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**  
Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg  
Tel.: + 49 (0)40 / 694573-10  
Fax: + 49 (0)40 / 694573-29  
www.eehh.de